

Prüfgegenstand : Fahrwerksänderung
Typ : 29426-1 /-2 /-3
Hersteller : H&R Spezialfedern GmbH & Co. KG

02.05.06 / Blatt 1

TEILEGUTACHTEN

Nr. 42TG0335-04

über die Vorschriftmäßigkeit eines Fahrzeuges bei bestimmungsgemäßigem Ein- oder Anbau von Teilen gemäß § 19 Abs. 3 Nr. 4 StVZO

für das Teil /
den Änderungsumfang : Fahrwerksänderung
des Herstellers : H&R Spezialfedern GmbH & Co. KG
Elsper Str. 36
57368 Lennestadt

0. Hinweise für den Fahrzeughalter

Unverzügliche Durchführung und Bestätigung der Änderungsabnahme:

Durch die vorgenommene Änderung erlischt die Betriebserlaubnis des Fahrzeuges, wenn nicht unverzüglich die gemäß StVZO § 19 Abs. 3 vorgeschriebene Änderungsabnahme durchgeführt und bestätigt wird oder festgelegte Auflagen nicht eingehalten werden !

Nach der Durchführung der technischen Änderung ist das Fahrzeug unter Vorlage des vorliegenden Teilegutachtens unverzüglich einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer einer Technischen Prüfstelle oder einem Prüfenieur einer amtlich anerkannten Überwachungsorganisation zur Durchführung und Bestätigung der vorgeschriebenen Änderungsabnahme vorzuführen.

Einhaltung von Hinweisen und Auflagen:

Die unter III. und IV. aufgeführten Hinweise und Auflagen sind dabei zu beachten.

Mitführen von Dokumenten:

Nach der durchgeführten Abnahme ist der Nachweis mit der Bestätigung über die Änderungsabnahme mit den Fahrzeugpapieren mitzuführen und zuständigen Personen auf Verlangen vorzuzeigen; dies entfällt nach erfolgter Berichtigung der Fahrzeugpapiere.

Berichtigung der Fahrzeugpapiere:

Die Berichtigung der Fahrzeugpapiere (Zulassungsbescheinigungen) durch die zuständige Zulassungsbehörde ist durch den Fahrzeughalter entsprechend der Festlegung in der Bestätigung der ordnungsgemäßen Änderung zu beantragen.

Weitere Festlegungen sind der Bestätigung der ordnungsgemäßen Änderung zu entnehmen.

Prüfgegenstand : Fahrwerksänderung

Typ : 29426-1 /-2 /-3

Hersteller : H&R Spezialfedern GmbH & Co. KG

02.05.06 / Blatt 2

I. Verwendungsbereich

Fahrzeughersteller	Fahrzeugtyp	Handelsbezeichnung	Zul. Achslasten (v/h) in kg	EG-BE-Nr.
BAYER.MOT.WERKE- BMW [0005]	560L (Limousine / Touring)	520i, 520d, 523i, 525i, 525d, 530i, 530d, 535d, 540i, 545i, 550i	1070 / 1340	e1*2001/116*0230* . .

II. Beschreibung des Teiles / des Änderungsumfanges

Tieferlegung des Aufbaus bis zu ca. 60 / 50 mm (Achse 1 / Achse 2; je nach Fahrzeugausführung durch Verwendung anderer Federn, Dämpfer und einstellbarer Federteller.

Bei Fahrzeugen mit Luftfederung an der Hinterachse ist das Niveau entspr. IV.1.6 einzustellen oder es kann ein spezieller Stoßdämpfer in Verbindung mit einer anderen Pendelstütze für den Niveaugeber verwendet werden (s. IV.1.7.).

Typ / H&R Art.-Nr. : 29426-1 /-2 / -3

Federn

Art : Stahl-Schraubendruckfedern
Hersteller : s. 1.

Technische Beschreibung	Achse 1	Achse 2
Draht-Ø in mm	: 13,25	12,0
Anzahl der Windungen	: 4,25	10,55
Länge in mm (ungespannt)	: 217	342
Korrosionsschutz	: Kunststoffbeschichtung	

Dämpfer

Typ / Hersteller : H&R Gasdruck-Stoßdämpfer
Art : Federbeine mit Außengewinde
Federteller : verstellbar (Gewinde)

Einstellbereich (Abstandsmaß zwischen Mitte der (unteren) Federbeinbefestigungsschraube und Oberkante Federteller)

Achse 1 : 215 - 250 mm
Achse 2 : 245 - 270 mm

Prüfgegenstand : Fahrwerksänderung
Typ : 29426-1 /-2 /-3
Hersteller : H&R Spezialfedern GmbH & Co. KG

02.05.06 / Blatt 3

Kennzeichnung (Art / Ort)

Federn	Achse 1	Achse 2
Aufdruck auf den Windungen	: 29426-1 VA (F)	29426-1 HA (R)

Federbeine / Dämpfer (Nummer eingeschlagen bzw. auf Aluminium-Klebeschild)

	Achse 1	Achse 2
Fahrzeuge mit Schraubenfederung	: 16 24 452-1/1	16 74 452-1/1
Fahrz. mit Luftfederung an der Hinterachse (P s. IV.1.7.)	: 16 24 452-1/1	16 74 500-1/1

Eingangsdatum des Prüfgegenstandes / Prüffahrzeuges : 10./46. KW 04 / 35./46. KW 05 / 16. KW 06
 Datum der Prüfung : 10./46. KW 04 / 35./46. KW 05 / 16. KW 06
 Ort der Prüfung : Köln / Lennestadt

III. Hinweise zur Kombinierbarkeit mit weiteren Änderungen

1. Die unter II. aufgeführte Umrüstung ist in Verbindung mit den nachfolgend aufgeführten Rad-/Reifenkombinationen zulässig:

	<u>Auflagen / Hinweise</u>
- serienmäßige Rad-/Reifenkombinationen der jeweiligen Fahrzeugausführung bis zu folgenden Größen:	IV.1. 1 - 4
- v: 245/35 R 19 auf Rad 8 x 19 ET +20	IV.1. 1 - 5
- h: 275/30 R 19 auf Rad 9,5 x 19 ET +32	IV.1. 1 - 5

2. Es bestehen keine technischen Bedenken gegen die Verwendung von weiteren Rad-/Reifenkombinationen innerhalb des unter III. 1. angegebenen Bereiches in Verbindung mit der beschriebenen Fahrwerksänderung, wenn folgende Bedingungen eingehalten sind:

Es liegen gesonderte ABE-/ Teilegutachten für die Rad-/Reifenkombinationen vor und die dort aufgeführten Auflagen sind eingehalten, z.B. Auflagen hinsichtlich ausreichender Freigängigkeit und ausreichender Radabdeckungen ausgenommen die Forderung nach serienmäßigem Fahrwerk. Zusätzlich sind die o.a. Auflagen zu beachten und ggf. anzuwenden.

Prüfgegenstand : Fahrwerksänderung
Typ : 29426-1 /-2 /-3
Hersteller : H&R Spezialfedern GmbH & Co. KG

02.05.06 / Blatt 4

IV. Hinweise und Auflagen

IV.1. Auflagen für den Hersteller / Einbaubetrieb:

1. Die Scheinwerfereinstellung ist zu überprüfen und ggf. neu einzustellen.
2. Die Federn müssen beim völligen Ausfedern des Fahrzeugs in axialer Richtung spielfrei sein.
3. Nach erfolgter Umrüstung sind die Fahrzeuge zu vermessen.
4. Bei Fahrzeugen mit lastabhängigem Bremsdruckregler ist dieser auf das Leerniveau neu einzustellen (gemäß Herstellerangabe).
5. Der Abstand zwischen Reifen und Federbein muss mindestens 5 mm betragen.
6. Die Verwendung der o.a. Vorderachsgewindefederbeine ist auch an Fahrzeugen mit serienmäßiger Luftfederung an der Hinterachse zulässig. Dabei ist der Höhenstand über das BMW-Diagnosesystem (DIS) auf 360 – 355 mm (Abstand Radmitte bis Radhausoberkante) einzustellen (Nachweis erforderlich).
7. Bei Verwendung der Stoßdämpfer 16 74 500-1/1 kann der Höhenstand an der Hinterachse auf min. 345 mm (Abstand Radmitte bis Radhausoberkante) eingestellt werden. Dazu ist die serienmäßige Pendelstütze für den Niveaugeber gegen die einstellbare H&R-Pendelstütze (Artikel-Nr. 29378-DGL-01) auszutauschen (Einstellmaß*): 65 mm; Serie: 75 mm).
*) Abstand der Gewindestifte

IV.2. Hinweise und Auflagen zum Anbau: ./.

IV.3. Hinweise und Auflagen für die Änderungsabnahme:

1. Siehe IV.1.
2. Es ist auf ausreichenden Abstand zwischen Reifen und Federbein zu achten.
3. Bei anderer Lage der Federteller als unter II. angegeben und/oder Verwendung von anderen Rad-/Reifenkombinationen als unter III. aufgeführt ist eine Begutachtung durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen erforderlich (§19 Abs. 2 StVZO in Verbindung mit § 21 StVZO).
4. Die Mindesthöhen der Beleuchtungseinrichtungen sind zu beachten.

IV.4. Hinweise und Auflagen für den Fahrzeughalter:

1. Die Verwendbarkeit von Schneeketten wurde nicht geprüft.
2. Die verminderte Bodenfreiheit ist zu beachten.

Prüfgegenstand : Fahrwerksänderung
Typ : 29426-1 /-2 /-3
Hersteller : H&R Spezialfedern GmbH & Co. KG

02.05.06 / Blatt 5

Berichtigung der Fahrzeugpapiere:

Eine Berichtigung der Fahrzeugpapiere ist erforderlich, aber zurückgestellt. Sie ist der zuständigen Zulassungsbehörde bei deren nächster Befassung mit den Fahrzeugpapieren durch den Fahrzeughalter zu melden.

Folgendes Beispiel für die Eintragung wird vorgeschlagen:

Feld	Eintragung
20 (Höhe)	(neu festlegen)
22 (Bemerkungen) (z.B.)	M. H&R-FAHRWERK (FEDERKENNZ. V/H: 29426-1 VA (F) / 29426-1 HA (R) ; DÄMPFERKENNZ. V/H: 16 24 452-1/1 / 16 74 452-1/1; FEDERBEINE M. AUSSENGEWINDE, ABST. ZW. MITTE FEDERBEINBEFEST.SCHRAUBE U. OBERKANTE FEDERTELLER ACHSE 1 / ACHSE 2: 225 MM / 250 MM)*

V. Prüfgrundlagen und Prüfergebnisse

Prüfgrundlage

Prüfgrundlage ist das VdTÜV-Merkblatt Nr. 751 "Begutachtung von baulichen Veränderungen an M- und N-Fahrzeugen unter besonderer Berücksichtigung der Betriebsfestigkeit".

Prüfungen und deren Ergebnisse

Das Versuchsfahrzeug wurde u.a. einer eingehenden Fahrerprobung in teil- und vollbeladenem Zustand unterzogen, bei der die Freigängigkeit der Räder, das Fahrverhalten, das Bremsverhalten, das Lenkverhalten, das Verhalten bei hohen Geschwindigkeiten geprüft wurde.

Ergebnis: Unter verkehrsüblichen Betriebsbedingungen wurden keine negativen Auswirkungen auf die Betriebs- und Verkehrssicherheit des Fahrzeugs festgestellt.

Aufgrund der angewendeten Verfahren ist sichergestellt, daß die Meßgenauigkeit der quantitativen Prüfergebnisse sowohl den Anforderungen der unter Punkt V. gelisteten Prüfgrundlagen als auch dem Erlaß des Bundesministeriums für Verkehr BMV/StV13/362300-02 vom 19.04.1984 entspricht.

Gültigkeit der Prüfergebnisse

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die unter Punkt II. beschriebenen Teile unter Berücksichtigung des unter Punkt I. angegebenen Verwendungsbereiches

Prüfgegenstand : Fahrwerksänderung
Typ : 29426-1 /-2 /-3
Hersteller : H&R Spezialfedern GmbH & Co. KG

02.05.06 / Blatt 6

VI. Anlagen

Keine

VII. Schlußbescheinigung

Es wird bescheinigt, daß die im Verwendungsbereich beschriebenen Fahrzeuge nach der Änderung und der durchgeführten und bestätigten Änderungsabnahme unter Beachtung der in diesem Teilegutachten genannten Hinweise / Auflagen insoweit den Vorschriften der StVZO in der heute gültigen Fassung entsprechen.

Der Hersteller (Inhaber des Teilegutachtens) hat durch ein Qualitätsmanagement-System gemäß DIN EN ISO 9001, nachgewiesen durch ein Zertifikat mit der Registrier-Nr.: 99161, den Nachweis erbracht, daß er ein Qualitätssicherungssystem entsprechend Anlage XIX, Abschnitt 2 StVZO unterhält.

Das Teilegutachten umfaßt die Blätter 1 – 6 zuzüglich der unter VI. aufgeführten Anlagen und darf nur im vollen Wortlaut vervielfältigt und weitergegeben werden.

Das Teilegutachten verliert seine Gültigkeit bei technischen Änderungen am Fahrzeugteil oder wenn vorgenommene Änderungen an dem beschriebenen Fahrzeugtyp die Verwendung des Teiles beeinflussen sowie bei Änderung der gesetzlichen Grundlagen.

Dieses Teilegutachten ersetzt das Teilegutachten Nr. 42TG0335-03 vom 17.11.05.

Kopien haben nur Gültigkeit, wenn sie mit originalem Firmenstempel und Originalunterschrift des Herstellers gekennzeichnet sind.

Köln, den 02.05.06



Dipl.-Ing. Jürgen Fälker

